

THEMENABEND

CYBERRESILIENZ AKTUELL

In Kooperation mit der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) und unterstützt durch die Stabsstelle für Cyber-Sicherheit des Fürstentums Liechtenstein.

Cyberresilienz aktuell: Das DORA-Durchführungsgesetz

Dienstag, 10. Dezember 2024

Editorial

Die Professur für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung führt am 10. Dezember 2024 einen **Themenabend zu Cyberresilienz aktuell: Das DORA-Durchführungsgesetz** durch. Die Veranstaltung findet im Rahmen des diesjährigen wirtschaftsstrafrechtlichen FFF-Projektes «Cyberresilienz - eine Analyse von Art 8 Abs 1 und 2 DORA-DG» statt.

Recht herzlich darf ich Sie dazu einladen!

In der heutigen digitalen Ära ist es für Finanzunternehmen unerlässlich, ihre Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) gegen betriebliche Störungen robust zu gestalten, da Hacker fortlaufend nach Schwachstellen suchen, um Daten zu stehlen oder Systeme zu sabotieren. Diese digitale operationale Resilienz ist entscheidend, um die Stabilität des Finanzsystems und die Integrität des Marktes zu gewährleisten.

Am Dienstag, den 30. Januar 2024, hat die Liechtensteinische Regierung den Vernehmlassungsbericht betreffend den Erlass eines Gesetzes zur Durchführung der Verordnung (EU) 2022/2554 über die digitale operationale Resilienz im Finanzsektor (das Digitale operationale Resilienz-Durchführungsgesetz; DORA-DG) sowie die Abänderung weiterer Gesetze verabschiedet. Um die Widerstandsfähigkeit des Finanzmarktes gegen Cyberangriffe zu erhöhen und andere Risiken, die aus der Nutzung digitaler IKT resultieren, zu minimieren, verpflichtet DORA betroffene Finanzunternehmen sowie IKT-Drittanbieter, umfassende Massnahmen zu ergreifen und bestimmte Vorgaben einzuhalten. DORA wird ab dem 17. Januar 2025 für Finanzintermediäre in der EU anwendbar sein. Für Liechtenstein ist der EWR-Übernahmeakt noch relevant und abzuwarten.

Der erste Vortrag bietet eine Einführung in die DORA und spricht ihre Herausforderungen sowie die Umsetzung in der Praxis an. Der zweite Vortrag geht auf die strafrechtliche Relevanz der Cyberresilienz ein, insbesondere auf Art. 8 des DORA-DG, wo die Strafbestimmungen verankert sind.

Die Veranstaltung betrifft eine hochaktuelle Thematik und will rechtzeitig vor dem geplanten Inkrafttreten des DORA-DG auf die neue Regulatorik sowie auf die möglichen Strafbarkeitsrisiken hinweisen.

Ich freue mich sehr auf Ihre Teilnahme!

Vaduz, im Juli 2024

Prof. Dr. *Konstantina Papathanasiou*, LL.M.
Professur für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung
Liechtenstein Business Law School

Programm

Dienstag, 10. Dezember 2024

16.30

Begrüßung

Prof. Dr. *Konstantina Papathanasiou*, LL.M.

Professur für Wirtschaftsstrafrecht, Compliance und Digitalisierung,
Liechtenstein Business Law School, Universität Liechtenstein

DORA: Herausforderungen und Umsetzung in der Praxis

Mathias Bartel, CFA

Spezialist Aufsicht, Bereich Asset Management und Märkte, Finanz-
marktaufsicht Liechtenstein – FMA

Die strafrechtliche Relevanz der Cyberresilienz

Prof. Dr. *Konstantina Papathanasiou*, LL.M.

18.00

A P É R O

Allgemeine Informationen

Teilnehmende

Compliance-Beauftragte in Banken, Versicherungen, Fonds sowie anderen Finanzdienstleistern, Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Mitarbeiter der Verwaltungsbehörden sowie von Gewerbe- und Industriebetrieben, Richter, Staatsanwälte, Vorstandsmitglieder von Unternehmen, sonstige Interessenten aus Wissenschaft und Praxis.

Ort

Universität Liechtenstein – Seminarraum ES2
Fürst-Franz-Josef Strasse
9490 Vaduz, Fürstentum Liechtenstein

Zeit

Dienstag, 10. Dezember 2024
16.30–18.00 Uhr, anschliessend Apéro

Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung wird allen Teilnehmenden ausgestellt.

Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 09. Dezember 2024.

Kontakt und Information

Für weitere Informationen steht Ihnen Mag. phil. Christoph Osztovcics (christoph.osztovics@uni.li) zur Verfügung.

www.uni.li/wirtschaftsstrafrecht

